Zeitschrift: Ziegelei-Museum
Herausgeber: Ziegelei-Museum
Band: 13 (1996)

Rubrik: 13. Jahresbericht 1995

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

13. Jahresbericht 1995

1. Stiftung (Stand 15. März 1996)

1.1 Stiftungsrat (Amtsdauer 1994–96)

Scherer Anton, Dr., Rotkreuz, Präsident	alt Regierungsrat	seit 22. 6.1992
Schumacher Ernst, Gisikon, Vizepräsident	Ziegelindustrie	seit 14. 4.1982
Müller Alfred, Baar	Ehrenmitglied	seit 14. 4.1982
Thommen Hans-Peter, Lauerz	Ehrenmitglied	seit 22. 6.1992
Schüle Rose-Claire, Dr., Crans s/Sierre	Schweizer Heimatschutz	seit 14. 4.1982
Stähli Josef, Cham	Naturschutzbund Kt. Zug	seit 14. 4.1982
Grünenfelder Josef, Dr., Cham	Kant. Amt für Denkmalpflege Zug	seit 14. 4.1982
Roth Rudolf, Frick	Ziegelindustrie	seit 23.10.1984
Marti Josef, Worblaufen	Ziegelindustrie	seit 2. 3.1988
Rust Peter, Walchwil	Schweiz. Baumeister-verband	seit 10. 5.1990
Weller Wilhelm P., Dr., Zürich	Verband schweiz. Ziegel-industrie	seit 27.11.1991
Würsch Franz, Emmetten	Schweiz. Dachdecker-meister-Verband	seit 27.11.1991
Schmid-Bucher Claudia, Zug	WWF, Sektion Zug	seit 29. 3.1994
Dubach Hans-Rudolf, Cham	Schulen von Cham	seit 29. 3.1994

1.2 Mitarbeiter

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in Teilzeit tätig

Goll Jürg, Dr., Müstair	wissenschaftlicher Leiter	seit 18. 2.1985
	und Geschäftsleiter	seit 1. 1.1992
Pfeiffer Madeleine, Mettmenstetten	Leiterin Sekretariat und Aktivitäten	seit 5.11.1985
Tonezzer Lucia, Zürich	wissenschaftliche Mitarbeiterin	seit 1.12.1994
Maurer Christine, MA, Pfaffnau/Stuttgart	Projekt St. Urban	seit 1. 1.1996

1.3 Kontrollstelle

OBT Treuhand AG, Zug	seit 14. 4.1982

2. Tätigkeitsbericht 1995

Die 12. Jahresversammlung zum Berichtsjahr 1995 fand am 20. März 1995 in der Ziegelei Körbligen statt. Der Vorstand bleibt unverändert.
Die prekäre Finanzlage der Stiftung konnte im letzten Jahr durch unablässiges Werben einiger Stiftungsräte weitgehend ins Lot gebracht werden. Dank dem ausserordentlichen Zuschuss des Kantons Zug konnte sich das Sorgenkind Kontokorrent nach Abzug der notwendigen Rückstellungen erholen. Ausserdem dürfen wir eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren. Aus Kreisen der Ziegelindustrie verlauten jedoch bereits düstere Prognosen für die diesjährigen Beiträge.

Die Stiftung wird indessen wesentlich getragen von den zugesicherten und regelmässigen Beiträgen der Berufsverbände und Gönner, von denen einige mit Dank namentlich hervorzuheben sind:
Alfred Müller AG, Baar
Schumacher & Co., Ziegelei Körbligen, Gisikon
Genossenschaft Mittelschweizer Ziegeleien, Luzern
Verband Schweizerische Ziegelindustrie, Zürich
Genossenschaft Ostschweizerischer Ziegeleibesitzer, Zürich
Schweizerischer Baumeisterverband, Zürich
Genossenschaft der Vereinigten Ziegeleien Bern-Solothurn, Zollikofen
Backstein AG, Allschwil
Tonwarenfabrik Laufen AG, Laufen
Zuger Kantonalbank, Zug
Schweizerischer Dachdeckermeister-Verband, Uzwil

Speziell an der bevorstehenden Dachrenovation der Ziegelhütte haben sich beteiligt:
Schweizerischer Verband Dach und Wand, Uzwil
Dachziegelfabrikanten:
Morandi frères SA, Corcelles
AG Ziegelwerke Horw–Gettnau–Muri, Horw
Tonwarenfabrik Laufen AG, Laufen
Keller AG Ziegeleien, Pfungen
Ziegelei Louis Gasser AG, Rapperswil
ZZ Ziegeleien, Zürich
Einzelpersonen:
Josef Marti, Worblaufen
Alfred Müller, Baar
Leo Ohnsorg, Steinhausen
Ausserdem hat die Kantonale Denkmalpflege Zug eine Subvention an das unter Schutz stehende Objekt in Aussicht gestellt.

Der Stiftungrat bemühte sich nebst den statutarischen Aufgaben um die anstehende Sanierung des Ziegelhüttendaches und um den Museumsstandort. Auf ein weiteres mögliches Museumsprojekt haben diesmal auch die zuständigen Behörden positiv reagiert; die Gespräche gehen weiter. Die laufenden Geschäfte erforderten keine Zusammenkünfte des Gesamtrates.

3. Bereich «Museum»

Im Jahre 1995 konnte die Studiensammlung durch Schenkungen und Leihgaben um 428 Objekte erweitert werden. Der Gesamtbestand der Kartei umfasste am 31. Dezember 1995 neu 4434 Nummern. Die Fachbibliothek konnte durch Schenkungen und Zukäufe um 128 Titel erweitert werden.

Lucia Tonezzer hat sich als Konservatorin der Stiftung ausgezeichnet eingearbeitet. Sie hat die Sammlung einer schon lange fälligen Revision unterzogen. In Zusammenarbeit mit Frau lic. phil. Pascale Sutter konnten die in den letzten Jahren angefallenen Pendenzen im Bereich der Bibliothek und der Kartei zu einem grossen Teil abgebaut werden. Die Finanzierung der tüchtigen Helferin war nur dank dem grosszügigen Kredit der Zuger Regierung möglich.

Markus Hochstrasser von der Denkmalpflege Solothurn schenkte dem Ziegelei-Museum seine Sammlung mit wichtigen Ziegeln aus der Stadt Solothurn. Die Kantonsarchäologie Zug überlässt dem Ziegelei-Museum ihre Ziegelbestände zur Bearbeitung und als Leihgaben. Zwei Teillieferungen erfolgten bereits 1995, weitere werden in diesem Jahr hinzukommen. Diesen beiden und allen anderen Donatoren sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Die zu bewältigende Datenmenge liess eine EDV-unterstützte Ziegelinventarisation und das Erfassen der neuen Bücher als unumgänglich erscheinen, zumal sich die Mitarbeiterinnen regelmässig ihres privaten Computers bedient haben. Zum Anfangen haben wir eine sehr kostengünstige Einplatzversion gewählt.

Jürg Goll erhielt im Sommersemester 1995 einen Lehrauftrag des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Zürich. Das Thema lautete: «Ziegeleikeramik: Herstellung, Verwendung und Entwicklung im Mittelalter und der Neuzeit».

An der zweiten Arbeitstagung «Ziegeleigeschichte/Ziegeleimuseen» in Hundisburg D hielt Christine Maurer ein Referat über St. Urban: «Experimental-archäologisches Herstellen von Backsteinwerkstücken und ihre naturwissenschaftliche Auswertung». Die Tagung war auch sonst sehr spannend und lehrreich und bot viele Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen.

Der vorliegende 13. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum 1996 ist dem Thema «Ofen» – dem Herzstück einer Ziegelei – gewidmet. Ein besonderer Dank geht wiederum an die Autoren, die mit ihren unentgeltlichen Beiträgen das gute Gelingen des Jahresberichtes ermöglicht haben.

4. Bereich «Aktivitäten»

514 Personen nahmen an Führungen, Weiterbildungs- und Zieglerkursen teil. Es wurden insgesamt 257 Ziegel hergestellt.

22. April	Max Ziegler, Spiegel BE
26. April	Primarschule Dachsen, E. Reutimann
20. Mai	Zuger Heimatschutz, Christine Kamm
27. Mai	950 Jahre Knonau, René Abt
9. Juni	STV Aarberg, Walter Kehrwand
17. Juni	Numismatischer Verein Zürich, Dr. R. Kunzmann
20. Juni	Universität Zürich, Exkursion, Dr. J. Goll
21. Juni	Kantonspolizei Zug, Anton Weibel
26. Juni	Rotary Club Zug, Urs Schwyter
29. Juni	GOZ Zürich, Dr. W. P. Weller
1. Juli	Heimatkundliche Vereinigung Birmensdorf, Bruno Hutter
4. Juli	Kulturwanderung mit Schülern, Klaus Meyer, Hünenberg
5. Juli	Kulturwanderung mit Schülern, Klaus Meyer, Hünenberg
5. Juli	Kantonspolizei Zug, Anton Weibel
6. Juli	Kulturwanderung mit Schülern, Klaus Meyer, Hünenberg
7. Juli	Marius Bächler, Gurmels
10. Juli	Primarschule Aeugst/a. A., Ruedi Geiger
4. August	Lorenz Kaufmann, Goldau
19. August	Kurs «Biberschwanz-Ziegel»
25. August	Pro Senectute Kt. Zürich, Irma Trylla, Hausen/a. A.
30. August	Kantonspolizei Zug, Anton Weibel
8. September	Alcatel STR AG Zürich, Ernst Schweizer
9. September	Kant. Denkmalpflege Waadt, Schloss Yverdon
11. September	Institut für Denkmalpflege ETHZ, Dr. J. Goll

5. Tätigkeitsprogramm 1996

Bereich «Museum»

Bibliothek
Die Bibliothek soll weiterhin massvoll ausgebaut werden. Aufarbeitung von Schenkungen, Ankäufen und Schriftentausch.

Studiensammlung
Dank der Initiative von Donatoren und dank vielen interessanten persönlichen Kontakten gelangt immer wieder wertvolles Sammlungsgut in unsere Sammlung. Wir bemühen uns, dieses Museumsgut laufend aufzuarbeiten und mit einem Katalog zu erschliessen.

Spezialprojekte
Die Wanderausstellung wird vom 7. Februar bis 5. Mai 1996 im Kantonsmuseum Baselland in Liestal gezeigt. Sofern sich nicht weitere Interessenten melden, wird sie danach aufgelöst.

Die Inventarisation der St.-Urban-Backsteine macht Fortschritte. Frau M. A. Christine Maurer hat die Bestände des Historischen Museums Olten auf Karteikarten aufgenommen und im Auftrag des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern die Backsteinfunde der Burg Grünenberg bei Melchnau bearbeitet. Ausserdem hat sie etliche Sammlungen gesichtet, unter anderem der Museen in Zofingen, Büren an der Aare, Neu-Bechburg in Oensingen, Beromünster, Lenzburg, Burgdorf, Langenthal, Basel, Bern, St. Gallen, Solothurn und des Landesmuseums in Zürich. Dabei fand sie etliche neue Modelstempel und vor allem auch unbekannte Backsteinformen. Die Arbeiten von 1995 wurden von den Museen selbst und durch ein DAAD-Stipendium finanziert. Ab Januar 1996 kann ein Nationalfondsprojekt starten, welches zum Ziel hat, die Werkstückformen der St.-Urban-Backsteine zu erfassen, daraus Bauglieder zu rekonstruieren und stilistisch ins Formenrepertoire der spätromanisch-frühgotischen Architektur einzuordnen. Die Backsteinformen von St. Urban sollen mit der übrigen Backsteinarchitektur des Mittelalters kunsthistorisch verglichen und abgegrenzt werden. In interdisziplinärer Zusammenarbeit mit dem Institut für Mineralogie und Petrographie an der Universität Freiburg werden die Zusammensetzung des Rohstoffes, der Streichvorgang der ungewöhnlich grossen Formate und ihr Brennverhalten experimentalarchäologisch und naturwissenschaftlich analysiert.

Die Kantonsarchäologie und Denkmalpflege von Luzern haben für die Inventarisation der Ziegel vom Wasserturm in Luzern einen Kredit genehmigt. Das für die Entwicklung der Luzerner Ziegelgeschichte interessante Projekt wird im Verlaufe dieses Jahres ausgeführt werden.

Die Bearbeitung der Ziegel und Backsteine aus der Sammlung Hochstrasser und der Zuger Kantonsarchäologie werden vorangetrieben.

Allgemeine Museumsarbeit
Beantworten von Anfragen, Erledigen von Korrespondenz und administrativen Aufgaben betreffend den Museumsbereich.
Kontaktpflege und fachbezogene Zusammenarbeit mit Denkmalpflegern, Archäologen, Dachdeckern und anderen.

Die Stiftung Ziegelei-Museum pflegt mit Besuchen von Arbeitstagungen und Vorträgen regelmässigen Kontakt mit anderen deutschsprachigen Ziegeleimuseen.

Mitwirkung bei speziellen Führungen/Besichtigungen.
Mitarbeit bei der Broschüre «Ziegelei-Museum».

Bereich «Aktivitäten»

Organisation und Durchführung von Führungen für Gruppen (Sammlung, Ziegelhütte, Handziegelherstellung, Filmvorführungen usw.) in der Zeit von Mai bis September.
Demonstrationen und Kurse zur Ziegelherstellung und zum Lehmbau für Gruppen, Einzelpersonen und Schulklassen.
Werkwochen für Schulen, Künstler und andere Gruppen auf Anfrage.

6. Finanzen

Erfolgsrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1995

	Aufwand	Ertrag
Subventionen		528.––
Beiträge Privatwirtschaft		51 800.––
Naturalbeiträge		49 093.15
Spenden		27 900.––
Publikationsbeiträge		19 484.10
Spezialprojekte		26 220.––
Diverser Ertrag/Aktivitäten		10 178.60
Zinsertrag		73.15
Gehälter und Sozialleistungen	79 441.80	
Freie Mitarbeit	400.––	
Spesenentschädigungen	8 914.35	
Miete	20 808.––	
Bankzinsen/-spesen	1 143.05	
Betrieb/Unterhalt Ziegelhütte	1 997.45	
Betrieb/Unterhalt Riedstrasse	245.35	
Versicherungen	2 197.70	
Gebühren	940.05	
Büromaterial	4 998.50	
Drucksachen	3 680.40	
Porti	2 033.90	
Telefon/Fax	2 220.75	
Bücher/Zeitschriften/Fachliteratur	787.85	
Allg. Verw. (Schuhmacher/A. Müller AG)	26 399.80	
Fotos/Filme	2 611.40	
Publikationen	14 566.60	
Rückstellung Jahresbericht	8 000.––	
Verkaufsartikel	965.20	
	182 352.15	185 277.––
Mehrertrag	2 924.85	
Total	185 277.––	185 277.––

Die OBT Treuhand AG, Zug, wird als Kontrollstelle die Jahresrechnung 1995 prüfen.
Der Bericht lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Stiftungsrat dankt allen Personen und Unternehmen, die sich in irgendeiner Form für die Ziele der Stiftung Ziegelei-Museum eingesetzt haben.

Bilanz per 31. Dezember 1995	Aktiven		Passiven
Zuger Kantonalbank KK	22 865.72		
Zuger Kantonalbank (Nationalfonds)	84 995.95		
WIR Wirtschaftsring	–.––		
Debitoren	–.––		
Wanderausstellung	5 900.30		
Verrechnungssteuer	25.65		
Transitorische Aktiven	–.––		
Liegenschaft Ziegelhütte	50 000.––		
Einrichtungen/Mobiliar Museum	1.––		
Einrichtungen/Mobiliar Kurse	1.––		
Kreditoren			7 369.60
Zuger Kantonalbank KK			–.––
Transitorische Passiven			33 000.––
Mehrertrag 1995		2 924.85	
Stiftungskapital		5 468.17	8 393.02
Beitrag Nationalfonds			85 000.––
Beitrag Kt. Zug zur Deckung KK-Schuld			30 000.––
Total	163 789.62		163 789.62